

Gemeindeleitung

1 Ist eine Gemeindeleitung biblisch?

Obwohl alle Christen gleichwertig sind und Autorität missbraucht werden kann, hat Gott dennoch unterschiedliche Verantwortungsbereiche und Strukturen in der Gemeinde gewollt. Er rüstet mit entsprechenden Gaben aus und setzt unter der Führung des Heiligen Geistes Menschen zu diesem Dienst ein.

- 1.1 Gott ist ein Gott der Ordnung (1Kor 14,33).¹ Ihm sind Autoritätsstrukturen trotz der Gleichwertigkeit aller Menschen in Christus (Gal 3,28) wohlgefällig;² So wie in der Gesellschaft eine Regierung (Röm 13,1), auf der Arbeit ein Vorgesetzter (Eph 6,5), in der Familie die Eltern bzw. der Vater (2Mos 20,12; Eph 6,1-4), so soll auch in der Gemeinde eine Gemeindeleitung den anderen Gemeindemitgliedern übergeordnet sein (1Thes 5,12-13; Hebr 13,17).³
- 1.2 Die Gemeindeleitung darf ihre Autorität nicht missbrauchen, sondern soll im Gehorsam gegenüber Gottes Wort und mit Hilfe des Heiligen Geistes die Gemeinde vorbildlich leiten (1Petr 5,3).⁴ Die Gemeindeleitung ist eine große Verantwortung (1Tim 3,1) und ein Dienst, der große Aufopferung für die Gemeindemitglieder erfordert (Mk 9,35).⁵
- 1.3 Paulus sah eine Gemeinde ohne Leiter als mangelhaft an (Tit 1,5)!⁶ Deshalb ordnete er an, worauf man bei der Auswahl der Leiter achten sollte (1Tim 3,1-7; Tit 1,6-9) und stellte diese Ordnung der weltweiten Gemeinde Gottes vor (1Tim 3,15).⁷ Seit den ersten Gemeindegründungen wurden in allen Gemeinden Älteste als Leiter eingesetzt (Apg 14,23).⁸
- 1.4 Gott begab Menschen, damit sie ihre Leitungsverantwortung wahrnehmen können und setzt durch die Wirkung des Heiligen Geistes und durch das Handeln seiner Gemeinde bestimmte Brüder als Leiter für die Herde Gottes ein (Apg 20,28; Röm 12,7; Eph 4,11-12).⁹

¹ **1Kor 14,33** Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.

² **Gal 3,28** Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

³ **Röm 13,1** Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn, es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott angeordnet. **Eph 6,5** Ihr Sklaven, seid gehorsam euren irdischen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Herrn Christus; **2Mos 20,12** Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, (...) **Eph 6,1-4** Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. ² »Ehre Vater und Mutter«, das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat: ³ »auf dass dir's wohl gehe und du lange lebest auf Erden«. ⁴ Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn. **1Thes 5,12-13** Wir bitten euch aber, liebe Brüder, erkennt an, die an euch arbeiten und euch vorstehen in dem Herrn und euch ermahnen; habt sie um so lieber um ihres Werkes willen. Haltet Frieden untereinander. **Hebr 13,17** Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen - und dafür müssen sie Rechenschaft geben -, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch.

⁴ **1Petr 5,3** nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde.

⁵ **1Tim 3,1** Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt begehrt, der begehrt eine hohe Aufgabe. **Mk 9,35** (...) Wenn jemand will der Erste sein, der soll der Letzte sein von allen und aller Diener.

⁶ **Tit 1,5** Deswegen ließ ich dich in Kreta, dass du vollends ausrichten solltest, was noch fehlt, und überall in den Städten Älteste einsetzen, wie ich dir befohlen habe:

⁷ **1Tim 3,1-7** Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt begehrt, der begehrt eine hohe Aufgabe. ² Ein Bischof aber soll untadelig sein, Mann einer einzigen Frau, nüchtern, maßvoll, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, ³ kein Säufer, nicht gewalttätig, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig, ⁴ einer, der seinem eigenen Haus gut vorsteht und gehorsame Kinder hat in aller Ehrbarkeit. ⁵ Denn wenn jemand seinem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie soll er für die Gemeinde Gottes sorgen? ⁶ Er soll kein Neugetaufter sein, damit er sich nicht aufblase und dem Urteil des Teufels verfallt. ⁷ Er muss aber auch einen guten Ruf haben bei denen, die draußen sind, damit er nicht geschmäht werde und sich nicht fange in der Schlinge des Teufels. **Titus 1,6-9** wenn einer untadelig ist, Mann einer einzigen Frau, der gläubige Kinder hat, die nicht im Ruf stehen, liederlich oder ungehorsam zu sein. ⁷ Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes, nicht eigensinnig, nicht jähzornig, kein Säufer, nicht streitsüchtig, nicht schändlichen Gewinn suchen; ⁸ sondern gastfrei, gütig, besonnen, gerecht, fromm,enthaltsam; ⁹ er halte sich an das Wort der Lehre, das gewiss ist, damit er die Kraft habe, zu ermahnen mit der heilsamen Lehre und zurechtzuweisen, die widersprechen. **1Tim 3,15** wenn ich aber erst später komme, sollst du wissen, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, das ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.

⁸ **Apg 14,23** Und sie setzten in jeder Gemeinde Älteste ein, beteten und fasteten und befahlen sie dem Herrn (...).

⁹ **Apg 20,28** So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. **Röm 12,7** Ist jemand ein Amt

2 Wer bildet die Gemeindeleitung?

Die Gemeindeleitung besteht aus einem Ältestenrat gemäß der unten beschriebenen Ordnungen und einem Vorstand gemäß Vereinssatzung. Die erweiterte Gemeindeleitung besteht aus einem Bruderrat.

- 2.1 Der Ältestenrat leitet die Gemeinde in geistlichen Angelegenheiten und Fragen des Gemeindelebens (zu den Aufgaben siehe Punkt 5).
- 2.2 Der Vorstand ist das leitende Organ des Vereins "Evangelisch-lutherische Christus-Brüdergemeinde e.V.". Dieser Verein ist aufgrund der deutschen Gesetze notwendig (Röm 13,2).¹⁰ Der Vorstand wird von den Vereinsmitgliedern in der Mitgliederversammlung für vier Jahre laut Satzung gewählt. Er leitet die Gemeinde in öffentlich-rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten. Der Vorsitzende (Gemeindeleiter) und sein Stellvertreter sollen von der Gemeindeversammlung aus dem Kreis der predigenden Brüder vorgeschlagen und bestätigt werden.
- 2.3 Vorstand und Ältestenrat müssen wichtige Angelegenheiten miteinander besprechen.
- 2.4 Die Entscheidungen & Vorhaben des Ältestenrats, die Veränderungen in der Gemeinde betreffen, werden dem Bruderrat vorgestellt und mit ihm besprochen, bevor sie der Gemeinde mitgeteilt werden (Apg 15,2).¹¹

3 Wie setzt sich der Ältestenrat zusammen?

Der Ältestenrat setzt sich alle vier Jahre (gekoppelt an die Vorstandswahl) aus dem Gemeindeleiter (Vorsitzenden), dem Stellvertreter, dem Prediger und zwei weiteren Brüdern zusammen, die vom Bruderrat gewählt werden.

- 3.1 Die Gemeinden im Neuen Testament haben immer mehrere Älteste, die die Gemeinde leiten (Apg 14,23; 20,17; Phil 1,1).¹² Die Gemeindeleitung durch eine Person ist deshalb nicht ratsam. Neben dem Gemeindeleiter, dem Stellvertreter und dem Prediger sollen nach Möglichkeit zwei weitere Brüder Teil des Ältestenrats sein.
- 3.2 Die neutestamentliche Gemeinde kennt keine Hierarchie auf der Leitungsebene: Kein Ältester ist höher oder niedriger, als der andere. Jesus allein ist der Erzhirte (1Petr 5,3-4).¹³ Der Vorsitz, die Stellvertretung, sowie das Predigtamt sind strukturell begründet, beinhalten aber keine Überordnung. Jeder Älteste sollte die anderen mit seinen Aufgaben und Begabungen ergänzen.
- 3.3 Der Gemeindeleiter und sein Stellvertreter werden von der Gemeindeversammlung vorgeschlagen und von der Vereinsmitgliederversammlung für vier Jahre gewählt. Laut der Vereinssatzung dürfen diese beiden nur verkündigende Brüder sein. Die zwei weiteren Brüder werden vom Bruderrat ebenfalls für vier Jahre gewählt. Für die Wahl ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich. Beim Ausscheiden eines Ältesten, kann ein anderer Bruder für die Restzeit der Periode nachgewählt werden.
- 3.4 Man sollte sich nach geeigneten Brüdern umschaun und die betroffenen Männer anfragen, ob sie sich vorstellen können diesen wichtigen Dienst zu übernehmen. Dabei sollte den Brüdern (und gegebenenfalls ihren Frauen) die Arbeitsbelastung und die Aufgaben bzw. Verantwortung

gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. **Eph 4,11-12** Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer, damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden,

¹⁰ **Röm 13,2** Wer sich nun der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt der Anordnung Gottes; die ihr aber widerstreben, ziehen sich selbst das Urteil zu.

¹¹ **Apg 15,2** Als nun Zwietracht entstand, und Paulus und Barnabas einen nicht geringen Streit mit ihnen hatten, ordnete man an, dass Paulus und Barnabas und einige andre von ihnen nach Jerusalem hinaufziehen sollten zu den Aposteln und Ältesten um dieser Frage willen.

¹² Zu **Apg 14,23** siehe Fußnote 8. **Apg 20,17** Aber von Milet sandte er nach Ephesus und ließ die Ältesten der Gemeinde rufen. **Phil 1,1** Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, an alle Heiligen in Christus Jesus in Philippi samt den Bischöfen und Diakonen:

¹³ **1Petr 5,3-4** nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. ⁴ So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

Gemeindeleitung

vorgestellt werden. Es kann eine Bedenk- und Vorbereitungszeit abgemacht werden, damit die Anfrage in aller Ruhe überdacht werden kann.

- 3.5 Nach der Wahl werden die neugewählten Ältesten vor der Gemeinde eingesegnet, d.h. Gott in ihrem neuen Dienst durch Gebet und Fasten anbefohlen (Apg 14,23).¹⁴

4 Welche Voraussetzungen gibt es für das Ältestenamt?

Ältester kann jedes männliche Gemeindemitglied werden, das gemäß 1. Timotheus 3 und Titus 1 in der Heiligung lebt und eine gewisse geistliche Reife und einen guten Ruf hat.

- 4.1 Die Bezeichnung "Älteste" steht nicht für ein hohes Alter, sondern für geistlich Reife Männer in der Verantwortung (2Mos 18,20-21).¹⁵
- 4.2 Die Bibel kennt keine "Ältestin". In der Schrift werden für Frauen viele schöne und wichtige Aufgaben in der Gemeinde genannt, aber nicht Leiten und Lehren der ganzen Gemeinde. Männer sollen diese Führungsaufgaben übernehmen (1Kor 14,33-35; 1Tim 2,12; 3,2).¹⁶
- 4.3 Es ist eine gewisse geistliche Reife nötig, damit Entscheidungen mit Weisheit und dem Willen Gottes entsprechend getroffen werden können (kein Neubekehrter – 1Tim 3,6).¹⁷ Das heißt, dass die Ältesten ein geistliches Leben (persönliche Zeit mit Gott) pflegen und lehrfähig sein müssen, um Irrlehre zu erkennen und abzuwehren (2Tim 2,24-25).¹⁸ Aus dem regelmäßigen Umgang mit dem Wort Gottes erwächst die persönliche und geistliche Vertrauenswürdigkeit des Ältesten (Tit 1,9).¹⁹
- 4.4 Jeder Älteste muss in der Heiligung leben, d.h. es ist auf den Charakter und die Lebensführung zu achten (z.B. Umgang mit Geld, Alkohol & anderen Menschen – 1Tim 3,2-3).²⁰ Scheitern und Versagen schließt einen Menschen nicht unbedingt aus. Die Zuverlässigkeit eines Ältesten hängt davon ab, wie er mit schuldhaftem Verhalten umgeht (1Joh 1,8-9).²¹
- 4.5 Neben der persönlichen Reife und Heiligung ist auch die Außenwirkung nicht unerheblich: Älteste sollten ihren eigenen Haushalt gut leiten können und einen guten Ruf in der Öffentlichkeit haben (1Tim 3,4-5.7; Tit 1,6; 3Joh 1,12).²²

¹⁴ Zu **Apg 14,23** siehe Fußnote 8.

¹⁵ Die Bezeichnung "Älteste" ist auf 2. Mose 18,20-21 zurückzuführen: **2Mos 18,20-21** und tu ihnen die Satzungen und Weisungen kund, dass du sie lehrest den Weg, auf dem sie wandeln, und die Werke, die sie tun sollen. ²¹ Sieh dich aber unter dem ganzen Volk um nach redlichen Leuten, die Gott fürchten, wahrhaftig sind und dem ungerechten Gewinn feind. Die setze über sie als Oberste über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn,

¹⁶ **1Kor 14,33-35** Wie in allen Gemeinden der Heiligen ³⁴ sollen die Frauen schweigen in der Gemeindeversammlung; denn es ist ihnen nicht gestattet zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen, wie auch das Gesetz sagt. ³⁵ Wollen sie aber etwas lernen, so sollen sie daheim ihre Männer fragen. Es steht der Frau schlecht an, in der Gemeinde zu reden. **1Tim 2,12** Einer Frau gestatte ich nicht, dass sie lehre, auch nicht, dass sie über den Mann Herr sei, sondern sie sei still. **1Tim 3,2** Ein Bischof aber soll untadelig sein, Mann einer einzigen Frau (...)

¹⁷ **1Tim 3,6** Er soll kein Neugetaufte sein, damit er sich nicht aufblase und dem Urteil des Teufels verfallt.

¹⁸ **2Tim 2,24-25** Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streitsüchtig sein, sondern freundlich gegen jedermann, im Lehren geschickt, der Böses ertragen kann ²⁵ und mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweist, ob ihnen Gott vielleicht Buße gebe, die Wahrheit zu erkennen.

¹⁹ **Tit 1,9** er halte sich an das Wort der Lehre, das gewiss ist, damit er die Kraft habe, zu ermahnen mit der heilsamen Lehre und zurechtzuweisen, die widersprechen.

²⁰ **1Tim 3,2-3** Ein Bischof aber soll untadelig sein, Mann einer einzigen Frau, nüchtern, maßvoll, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, 3 kein Säufer, nicht gewalttätig, sondern gütig, nicht streitsüchtig, nicht geldgierig,

²¹ **1Joh 1,8-9** Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

²² Zu **1Tim 3,4-5.7** und **Tit 1,6** siehe Fußnote 7. **3Joh 1,12** Demetrius hat ein gutes Zeugnis von jedermann und von der Wahrheit selbst; und auch wir sind Zeugen, und du weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.

5 Welche Aufgaben hat der Ältestenrat?

Der Ältestenrat hat die geistliche Verantwortung für die Gemeinde (Apg 20,28; Tit 1,7).²³ Er muss dafür Rechenschaft vor Gott ablegen (Hebr 13,17).²⁴ Zu den Hauptaufgaben gehören: 1. die Aufsicht über Lehre und Verkündigung, 2. die Aufsicht über die Gemeindemitglieder und 3. die Motivation und Zurüstung für die biblischen Gemeindeaufträge und Ziele.

- 5.1 Zu der Aufsicht über Lehre und Verkündigung gehören folgende Aufgabenbereiche (Apg 20,29-30; 1Tim 3,2; Tit 1,9):²⁵ Erarbeiten einer Gemeindeordnung, Schulung der Gemeindemitglieder und –mitarbeiter, Förderung junger Brüder am Wort, Einladen von Gästen, Prüfung der Lehre in Predigten und allen Gemeindebereichen.
- 5.2 Zu der Aufsicht über die Gemeindemitglieder gehören folgende Aufgabenbereiche (1Thes 5,14; 2Tim 2,24-25; Jak 5,14):²⁶ Gemeindemitgliedschaftsgespräche, Entscheidung über die Aufnahme, Ermutigung, Ermahnung, Seelsorge, Gemeindezucht und Beendigung der Gemeindemitgliedschaft.
- 5.3 Zu der Motivation und Zurüstung für die biblischen Gemeindeaufträge und –ziele gehören folgende Aufgabenbereiche (Eph 4,11-14):²⁷ Entwicklung und Kommunikation der Gemeindeaufträge und –ziele, Berufung und Begleitung von Mitarbeitern in der Gemeinde durch Mitarbeitergespräche, Gesamtmitarbeitertreffen, Jüngerschaft, Förderung und Weiterbildung von Mitarbeitern.

6 Wie endet die Ältestenschaft?

Die Ältestenschaft endet natürlicherweise mit dem Ende der Wahlperiode (s. 3.3) oder dem Tod. Jeder Älteste kann wieder gewählt werden. Wenn die biblischen Voraussetzungen (s. 4.) nicht mehr erfüllt werden, sollte die Ältestenschaft beendet werden. Im Fall von Sünde, Krankheit, Mangel an Zeit (z.B. aufgrund des Berufs) oder aufgrund von Altersschwäche kann man freiwillig zurücktreten oder auf Beschluss des Bruderrats abgesetzt werden.

²³ Zu **Apg 20,28** siehe Fußnote 9 und **Tit 1,7** Denn ein Bischof soll untadelig sein als ein Haushalter Gottes,

²⁴ Zu **Hebr 13,17** siehe Fußnote 3.

²⁵ **Apg 20,26-30** Darum bezeuge ich euch am heutigen Tage, dass ich rein bin vom Blut aller; denn ich habe nicht unterlassen, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen. So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der heilige Geist eingesetzt hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reißen Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen. **1Tim 3,2** Ein Bischof aber soll untadelig sein, (...) gastfrei, geschickt im Lehren, **Tit 1,9** er halte sich an das Wort der Lehre, das gewiss ist, damit er die Kraft habe, zu ermahnen mit der heilsamen Lehre und zurechtzuweisen, die widersprechen.

²⁶ **1Thes 5,14** Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig gegen jedermann. **2Tim 2,24-25** Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streitsüchtig sein, sondern freundlich gegen jedermann, im Lehren geschickt, der Böses ertragen kann ²⁵ und mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweist, ob ihnen Gott vielleicht Buße gebe, die Wahrheit zu erkennen **Jak 5,14** Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn.

²⁷ **Eph 4,11-14** Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten, einige als Evangelisten, einige als Hirten und Lehrer, ¹² damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, ¹³ bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Mann, zum vollen Maß der Fülle Christi, ¹⁴ damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen.

7 Wie setzt sich der Bruderrat zusammen?

Der Bruderrat setzt sich aus allen bewährten predigenden Brüdern und weitere berufene Brüder zusammen. Die weiteren berufenen Brüder müssen eine geistliche Reife und einen guten Ruf haben und voll des Heiligen Geistes sein (vgl. Apg 6,3).²⁸ Sie werden vom Ältestenrat vorgeschlagen und müssen von der Gemeindeversammlung mit einfacher Mehrheit bestätigt werden. Die Zahl der predigenden Brüder soll dabei immer die Zahl der weiteren Brüder übersteigen. Die Wahlperiode umfasst vier Jahre.

8 Welche Aufgaben hat der Bruderrat?

Der Bruderrat unterstützt die Ältesten bei all ihren Aufgaben, wählt die Ältesten und verantwortet ihre Entscheidungen.

- 8.1 Der Bruderrat wird mindestens einmal jährlich (in der Regel vom Ältestenrat) einberufen, um die Ältesten in ihrer Verantwortung in der geistlichen Leitung der Gemeinde zu unterstützen. Er hat ebenfalls die Aufsicht über Lehre und Verkündigung, die Aufsicht über die Gemeindemitglieder und die Aufgabe die Gemeinde für die biblischen Gemeindeaufträge und Ziele zuzurüsten.
- 8.2 Der Bruderrat wählt alle vier Jahre die weiteren Ältesten (siehe 3.).
- 8.3 Die Entscheidungen & Vorhaben des Ältestenrats, die bedeutende Veränderungen in der Gemeinde betreffen, werden dem Bruderrat vorgestellt und müssen mit einfacher Mehrheit von ihm verabschiedet werden, bevor sie der Gemeinde mitgeteilt werden (Apg 15,2).²⁹

9 Wie sollten die Gemeindeleitung und Gemeindemitglieder miteinander umgehen?

Die Gemeindeleitung sollte ihren ihr aufgetragenen Dienst an jedem einzelnen Gemeindemitglied und der gesamten Gemeinde voller Demut und Liebe tun (Joh 13,34; 1Petr 5,1-3).³⁰ Die Gemeindemitglieder sollten die Gemeindeleitung respektvoll anerkennen, für sie beten, sie unterstützen und ihr gehorchen (Hebr 13,17-18; 1Thes 5,12-13; 1Tim 5,17-19)!³¹

Vom Ältestenrat am 08.02.2016 fertig erarbeitet und vom Bruderrat bestätigt am 29.02.2016.

²⁸ **Apg 6,3** Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst.

²⁹ **Apg 15,2** Als nun Zwietracht entstand, und Paulus und Barnabas einen nicht geringen Streit mit ihnen hatten, ordnete man an, dass Paulus und Barnabas und einige andre von ihnen nach Jerusalem hinaufziehen sollten zu den Aposteln und Ältesten um dieser Frage willen.

³⁰ **Joh 13,34** Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. **1Petr 5,1-3** Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi, der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde.

³¹ **1Thes 5,12-13** Wir bitten euch aber, liebe Brüder, erkennt an, die an euch arbeiten und euch vorstehen in dem Herrn und euch ermahnen; habt sie um so lieber um ihres Werkes willen. Haltet Frieden untereinander. **Hebr 13,17-18** Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen - und dafür müssen sie Rechenschaft geben -, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das wäre nicht gut für euch. Betet für uns. (...) **1Tim 5:17-19** Die Ältesten, die der Gemeinde gut vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre. 18 Denn die Schrift sagt: »Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden«; und: »Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert«. 19 Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen.